



Pressemeldung | September 2016

Einfall, Zufall oder Methode? Reflexionen zum musiktherapeutischen Handeln

5. November: Fachtagung Musiktherapie 2016 am UdK Berlin Career College

Im Mittelpunkt der diesjährigen **Fachtagung Musiktherapie** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin steht die Reflexion des musiktherapeutischen Handelns. Unter dem Thema „Einfall, Zufall oder Methode?“ wird am **5. November** in den Räumlichkeiten der **International Psychoanalytic University (IPU)** der Frage nachgegangen, wie Einfall, scheinbarer Zufall und bewusste methodische Überlegungen ineinandergreifen: Woher kommen die Impulse, die eine Improvisation, den Liedeinfall, die Gestaltung eines gemeinsamen Spiels prägen? Die Tagungsleitung und Moderation übernimmt **Prof. Dr. Susanne Bauer**, Leiterin des Masterstudiengangs Musiktherapie am Berlin Career College.

Je nach Krankheitsbild, Alter, institutionellem Rahmen und Setting gestalten Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten ihre Interventionen auf unterschiedlichste Art und Weise. Die Entstehung und Gestaltung der therapeutischen Beziehung ist das Ergebnis musiktherapeutischer Interventionen. Das musiktherapeutische Handwerkszeug ist durch die musikalische Biographie des Therapeuten, seiner musiktherapeutischen Ausbildung sowie klinischen Erfahrung geprägt. Aber auch die Intuition, ein unbewusstes, wie zufällig wirkendes Handeln, beeinflusst therapeutisches Vorgehen.

Internationale Referentinnen und Referenten sind eingeladen, in Berlin über unterschiedliche Reflexionen zum musiktherapeutischen Handeln zu sprechen: **Prof. Dr. Karin Schumacher** (Berlin), **Marianne Bauer** (Düsseldorf), **Dr. Sandra Lutz Hochreutener** (Zürich), **Prof. Dr. Lutz Neugebauer** (Witten) und **Dr. Diego Schapira** (Buenos Aires, Argentinien).

Im Rahmenprogramm ist die Ausstellung **Music Therapy as an Exhibition** von Lada Petrickova zu sehen. Sie gibt einen Einblick in die Entstehung und die bisherige Geschichte des Studiengangs Musiktherapie an der Universität der Künste Berlin, der nun bereits seit 30 Jahren besteht und auf höchstem Niveau sowie mit internationaler Strahlkraft seit 2007 als berufsbegleitender Masterstudiengang angeboten wird.

Anmeldungen zur Tagung werden bis zum 20. Oktober entgegengenommen.

5. November 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

Einfall, Zufall oder Methode? – Reflexionen zum musiktherapeutischen Handeln

Fachtagung Musiktherapie 2016

International Psychoanalytic University (IPU)

Stromstraße 1

10555 Berlin

Haus 2

Hörsaal 1

Teilnehmerentgelt regulär: 90€, ermäßigt: 60€

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2016

Weitere Informationen unter der Rubrik „Aktuelles“: www.udk-berlin.de/musiktherapie

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit UdK Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2835
kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 - 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de